

Bildung gebührenfrei!

Wir kämpfen für gemeinsames Lernen.
Ob in der Kita, an Schulen, Unis oder im
Alter: kostenlos mit freiem Zugang für alle,
selbstbestimmt und demokratisch!

www.original-sozial.de

DIE LINKE.

Bildung gebührenfrei – Bildung ist keine Ware

DIE LINKE will ein Bildungswesen, das allen Menschen, die hier leben, offen und gebührenfrei eine qualitativ hochwertige und demokratische Bildung ermöglicht: von der Kita bis ins hohe Alter. Wir wollen Bildung, in der mit – statt gegeneinander gelernt wird. Bildung soll jedem Kind ermöglichen, sich den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten entsprechend zu entfalten.

Für Bildung steht in NRW viel zu wenig Geld zur Verfügung: Entgegen den Sonntagsreden der anderen Parteien sind die privaten Belastungen der Eltern durch Kindergartenbeiträge, Schulbücher, Studiengebühren und private Nachhilfe gestiegen. Gute Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

Die systematische Ausgrenzung von sozial Benachteiligten, Migrantinnen und Migranten, von chronisch Kranken und Menschen mit Behinderungen im Bildungssystem ist in Deutschland so hoch wie in keinem anderen europäischen Land. Die Bilanz ist katastrophal: Ungerechtigkeit, Chancenungleichheit, Auslese nach sozialer Herkunft, Zuwanderungsvorgeschichte und Geschlecht. Die Zahl der Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher ist hoch. Wer die Schule nicht erfolgreich abschließt, hat kaum Chancen auf einen Ausbildungsplatz und damit auf eine gute Berufsperspektive.

Bildung ist Ländersache. Bereits die SPD/Grünen Regierungen der letzten Jahrzehnte haben versäumt, in der Bildungspolitik soziale und demokratische Maßstäbe zu setzen und »Eine Schule für Alle« auf den Weg zu bringen. Die schwarz/gelbe Regierung hat den Klassenkampf von oben in der Bildung verschärft und das Bildungssystem weiter verschlechtert: Studiengebühren und weitere Verschärfung der Auslese im Schulsystem, autoritäre Kopfnoten statt der Förderung sozialer Fähigkeiten. Die Verkürzung der Schulzeit an Gymnasien auf 12 Jahre verhindert in vielen Fällen einen Übergang von Real- und Hauptschule in die Oberstufe. Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ignoriert, wie wichtig das Recht der Kleinsten nicht nur auf Betreuung, sondern auch auf eine gute und kindgerechte Förderung in hochwertigen Kindertageseinrichtungen ist.

NRW braucht in der Bildung einen Politikwechsel. Dafür setzen wir uns im Landtag und außerhalb der Parlamente ein.

■ Wir wollen die Gebührenfreiheit in der Bildung von der Kita über die Hochschule bis ins hohe Alter einführen. Lebenslanges Lernen darf nicht vom Geldbeutel abhängig sein!

■ Wir fordern die Rücknahme der Mogel- und Sparpackung KiBiz. Der Ausbau der Plätze für die Unter-Dreijährigen darf nicht zulasten der Beschäftigten und der pädagogischen Qualität gehen. Notwendig sind der verstärkte Ausbau von Ganztagsangeboten in der Kinderbetreuung und eine bessere finanzielle und personelle Ausstattung in der frühen Förderung. Es geht um unsere Kinder!

■ Gemeinsames Lernen nutzt allen! Wir fordern »Eine Schule für Alle«, in der alle Kinder bis zur zehnten Klasse gemeinsam mit umfassender Ausstattung für die individuelle Förderung lernen – inklusive Lehr- und Lernmittelfreiheit, Ganztagsbetreuung und kostenlosem, gesundem Schulesen. Dieses Konzept wollen wir sofort und nicht über den Weg der Abschaffung der Hauptschule oder der Einführung von »Verbundschulen« umsetzen. Die Bildungschancen eines Kindes dürfen nicht länger von der Schulform oder der Herkunft abhängig sein!

■ Wir lehnen Kopfnoten und das Turboabitur nach 12 Jahren ab. Wir wollen eine Unterrichtsreform, die Kindern eine bessere Entfaltung ermöglicht und ihre sozialen Fähigkeiten fördert.

■ Ethik Unterricht in den verschiedenen Religionen soll als Pflichtfach eingerichtet werden. Unterricht in den unterschiedlichen Religionen wird weiterhin als freiwilliges Fach angeboten.

■ Wir sind für ein Grundrecht auf Ausbildung und die Stärkung der betrieblichen Ausbildung. Betriebe, die nicht ausbilden, müssen eine Ausbildungsumlage zahlen.

■ Wir wollen mehr Zeit und eine bessere Finanzierung für die Weiterbildung: Für ein gerechtes ArbeitnehmerInnenweiterbildungsgesetz NRW!

■ Wir sind für die Abschaffung des »Hochschulfreiheitsgesetzes« und die Einleitung eines Studienreformprozesses gemeinsam mit den Studierenden. Die Umsetzung des Bologna-Prozesses lehnen wir ab.

Deshalb am Sonntag, den 9. Mai mit beiden Stimmen DIE LINKE wählen.

Unterstützen Sie DIE LINKE für einen Politikwechsel in NRW. Registrieren Sie sich unter www.linksaktiv-nrw.de als Wahlkampfaktivistin oder Wahlkampfaktivist.

DIE LINKE. Nordrhein-Westfalen
Corneliusstraße 108, 40215 Düsseldorf
Telefon: 0211/35 89 07
E-Mail: lgs@dielinke-nrw.de
www.original-sozial.de

V.i.S.d.P.: Katharina Schwabedissen